

## Wohnhaus, Zitelmannstraße 16 zeitweise Kanzlei der Botschaft des Fürstentums Monaco

Schlagwörter: [Stadterweiterung](#), [Wohnhaus](#), [Botschaft \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Bonn

Kreis(e): Bonn

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



### Kurzbeschreibung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland

1936 Bauantrag und Baugenehmigung, gleichzeitig und nach Entwurf desselben Architekten wie die Nachbarhäuser Nr. 18 und 20

Bauherr: Frau Geheimrat Lina von Franqué, Düsseldorf-Kaiserswerth, Schloss Kalkum

Architekt: Wilhelm Denninger, Bonn

1956 Gartenhaus für Prof. Dr. G. Korkhaus, Direktor der Universitätszahnklinik

Architekt: Woldemar von Holy

Nutzung: Wohnhaus, zeitweise Kanzlei der Botschaft des Fürstentums Monaco

Freistehendes Wohnhaus, rechter Teil einer Dreiergruppe, nahezu spiegelbildlich zu Haus Nr. 20, freistehender, traufständiger, zweigeschossiger, verputzter Baukörper mit Walmdach, schlichte Formensprache, klare Gliederung durch Verteilung der Öffnungen und durch horizontale linienhafte Vorsprünge; mittiger Eingang mit doppelflügeliger Tür von Natursteinverkleidung gerahmt; Vordachplatte über dem Eingang nach rechts als horizontal gliederndes Dach des Eckerkers fortgesetzt, Erker rechteckig flach vorspringend, dreiachsig; östlich des Eingangs gestalterisches Gegengewicht durch vier kleine vergitterte Fenster mit durchgehender Sohlbank; im Obergeschoss mittiges Fensterband aus sieben Öffnungselementen, durchgehende Sohlbank, mittige Halbrundgaube, insgesamt in sich ausgewogenes Fassadenbild. Wände aus Zementschwemmsteinen, Eisenbeton- bzw. Schwemmsteinrippendecke.

Von einer geschnittenen Hecke eingefriedeter Vorgarten, rückwärtige Gartenanlage.

Der Baukörper ist weitgehend original erhalten. Im Zusammenhang mit der gesamten Straßenzeile ist das Objekt erhaltenswert

aus ortsgeschichtlichen, als Teil der Stadterweiterung von Bonn/Bad Godesberg mit dem Anspruch des gehobenen Wohnens in ruhiger Lage inmitten großzügiger Grünflächen aus städtebaulichen Gründen. Der Straßenzug ist der städtebaulichen Qualität vergleichbar mit der früher angelegten Drachenfelsstraße und mit der Coburger Straße/Ernst Pflüger Straße.

Aufgrund der Baukörpergestaltung ist das Objekt erhaltenswert aus architektonischen Gründen. Als Kanzlei der Botschaft des Fürstentums Monaco ist das Objekt erhaltenswert aus politikgeschichtlichen Gründen.

Zu dem Denkmal gehören der Vorgarten und der rückwärtige Garten.

(Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Wohnhaus, Zitelmannstraße 16

**Schlagwörter:** Stadterweiterung, Wohnhaus, Botschaft (Bauwerk)

**Straße / Hausnummer:** Zitelmannstraße 16

**Ort:** 53113 Bonn

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1936

**Koordinate WGS84:** 50° 42 41,88 N: 7° 07 45,5 O / 50,71163°N: 7,1293°O

**Koordinate UTM:** 32.367.926,66 m: 5.619.427,22 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.579.807,50 m: 5.620.175,99 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Wohnhaus, Zitelmannstraße 16“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-22704-20111115-7> (Abgerufen: 2. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

